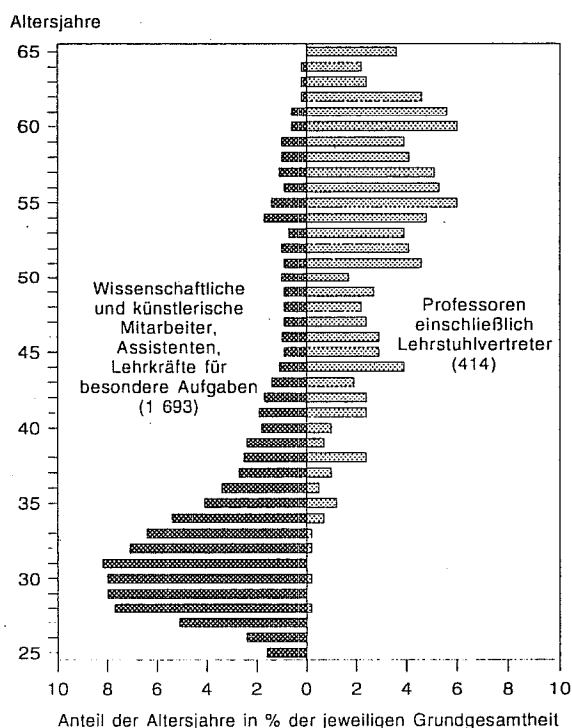


B III 4 - j 1995

Ausgegeben im November 1997

Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1995 sowie Habilitationen 1980 bis 1995

**Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen
und künstlerischen Hochschulpersonals
im Saarland Ende 1995**



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

BIII4-J1

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen ist das novellierte Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl I S. 2 414). Diese Statistik wird jährlich - erstmals für 1992 - mit Stichtag 1. Dezember nach dem neuen Erhebungskonzept durchgeführt.

Die Hochschulverwaltungen melden das gesamte haupt- und nebenberuflich tätige Personal, untergliedert nach wissenschaftlichem und künstlerischem bzw. Verwaltungs-, technischem und sonstigem Personal. Das Erhebungsprogramm umfaßt außer der Art des Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses auch die Gliederung nach Kategorien, Lehr- und Forschungsbereichen sowie die Art der Finanzierung. Die Beschäftigten werden nach ihrer Zugehörigkeit zur jeweils kleinsten organisatorischen Einheit (Lehrstuhl, Institut, Fachbereich, Zentrale Einrichtung) erfaßt. Da Personen in verschiedenen Bereichen der Hochschule eingesetzt sein können - z.B. mit zusätzlichem Lehrauftrag - handelt es sich bei den Gesamtzahlen um eine Fallzählung. Aufgeteilte Stellen werden anteilmäßig nachgewiesen, wodurch im Tabellenteil Rundungsdifferenzen auftreten. Ein direkter Vergleich dieser Ergebnisse mit denen der allgemeinen Personalstandserhebung im öffentlichen Dienst läßt sich wegen unterschiedlicher Abgrenzungen/Erhe-

bungstermine nur mit Einschränkungen vornehmen.

Des weiteren enthält dieser Bericht auch Ergebnisse der Habilitationsstatistik, die seit 1980 im Rahmen der amtlichen Statistik durchgeführt wird.

Im Text sowie in den tabellarischen und graphischen Darstellungen werden unter den jeweiligen Definitionen sowohl Frauen als auch Männer verstanden. Auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

1. Ergebnisse der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen

Zu Vergleichszwecken sind in der nachstehenden Übersichtstabelle einige Eckdaten zusammengestellt.

Die teilweise sprunghaften Schwankungen in der zeitlichen Entwicklung resultieren aus den mehrfach geänderten Erhebungsmodalitäten. So erhöhte sich ab 1979 der Personalbestand der Universitätskliniken, der bis dahin nur die Beschäftigten der medizinischen Fakultät umfaßte, um fast 3 000 durch die Einbeziehung des Landeskrankenhauses Homburg, das die Funktion von Universitätskliniken wahrnimmt. Von 1988 bis einschließlich 1993 zählte auch die Kinderklinik Neunkirchen-Kohlhof zum LKH Homburg. Ab 1981 schließen die Ergebnisse erstmals das Personal der Ver-

waltungsfachhochschule mit ein, ab 1989 kam die Hochschule der Bildenden Künste Saar hinzu und ab 1990 die Private Fachhochschule für Bergbau. Bei Analysen zu berücksichtigen ist ferner, daß die studentischen Hilfskräfte ohne Abschlußprüfung von 1982 bis 1991 in dieser Statistik nicht mehr erfaßt wurden und ab 1992 gemäß Landesregelung wieder einbezogen sind.

Größe und Aufgabenbereich der einzelnen Hochschulen führen zu erheblichen Abweichungen hinsichtlich der Relation zwischen hauptberuflichem und nebenberuflichem Personal. Während die Fachhochschule für Verwaltung, deren Studiengänge sich in berufspraktische Ausbildungszeiten und fachwissenschaftliche Studienzeiten gliedern, im Berichtsjahr neben 14 hauptberuflich Beschäftigten 82 nebenberufliche Kräfte meldete, betrug der Anteil des nebenberuflichen Personals an der Universität - ohne studentische Hilfskräfte - nur 8,6 Prozent. Für die übrigen Hochschulen errechneten sich Anteilswerte zwischen 31,5 % und 73,3 %. Das nebenberufliche Personal ist im Zeitablauf - vor allem an den kleinen Hochschulen - starken Schwankungen unterworfen. Die absoluten Zahlen lassen keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Beschäftigungsumfang zu; so kann beispielsweise ein Lehrbeauftragter mit sechs Stunden im nächsten Jahr durch drei Personen mit je zwei Stunden ersetzt werden. Zudem liegen den Hochschulen am Stichtag die Daten der Lehrbeauf-

1. Entwicklung des Hochschulpersonals 1972 bis 1995

Jahres- ende	Personal ins- gesamt ¹⁾²⁾	Davon							Stellen laut Haushaltsplan ³⁾	
		wissen- schaftliches und künstleri- sches Personal	Verwal- tungs-, technisches und sonstiges Personal	hauptberufliches Personal				neben- berufliches Personal ²⁾	ins- gesamt	für wissen- schaftliches/ künstleri- sches Personal
				ins- gesamt	darunter					
					Professoren/ -innen	teilzeit- beschäftigt	nicht aus Stellenplan finanziert			
1972	3 796	1 991	1 805	2 129	404			1 667	1 850	936
1974	3 961	2 390	1 571	3 346	411		1 190	615	1 982	981
1976	3 785	2 328	1 457	3 219	414		375	566	2 513	1 247
1978	3 696	1 744	1 952	2 575	409		354	1 121	2 486	1 361
1980	6 934	2 109	4 825	5 887	417	839	542	1 047	5 237	1 358
1982	6 742	2 369	4 373	6 026	410	946	516	716	5 422	1 509
1984	7 010	2 464	4 546	6 218	436	1 097	658	792	5 323	1 375
1986	7 403	2 659	4 744	6 510	417	1 174	766	893	5 431	1 432
1988	7 994	2 726	5 268	7 184	411	1 408	770	810	6 058	1 494
1990	8 437	2 933	5 504	7 417	441	1 533	503	1 020	6 335	1 575
1992	9 539	3 498	6 041	8 189	432	1 923	746	1 350	6 513	1 585
1994	9 502	3 623	5 879	8 030	432	1 962	756	1 472	6 367	1 622
1995	8 981 ³⁾	3 190	5 791	7 898	414	1 979	676	1 083 ³⁾	6 384	1 562

1) ab 1979 gesamter Personalbestand der Universitätsklinik Homburg, bis 1978 nur Bereich "Forschung und Lehre". 2) ab 1992: ohne studentische Hilfskräfte.

3) Untererfassung beim nebenberuflichen Personal.

2. Hauptberufliches Personal nach Art der Finanzierung 1995

Hochschule	a b 1)	Haupt- beruf. Personal insgesamt	Art der Finanzierung aus ...						Dagegen 1994
			Stellen- plan ²⁾	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln	ABM	nicht aus Hochschul- mitteln ³⁾	ohne Angabe	
Universität	a	1 931	1 490	141	298	2	-	-	1 977
	b	5 579	5 369	18	89	103	-	-	5 660
darunter Klinikum ⁴⁾	a	831	734	16	80	1	-	-	844
	b	4 379	4 306	9	60	4	-	-	4 435
Hochschule für Musik und Theater	a	31	31	-	-	-	-	-	33
	b	24	21	-	-	3	-	-	24
Hochschule der Bildenden Künste	a	19	19	-	-	-	-	-	18
	b	24	23	-	-	1	-	-	24
Hochschule für Technik und Wirtschaft	a	97	97	-	-	-	-	-	95
	b	147	132	-	1	-	14	-	154
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	a	10	10	-	-	-	-	-	9
	b	6	6	-	-	-	-	-	6
Private Fachhochschule für Bergbau	a	11	11	-	-	-	-	-	11
	b	5	5	-	-	-	-	-	6
Verwaltungs-Fachhochschule	a	8	4	-	-	-	4	-	8
	b	6	4	-	-	-	2	-	5
Hochschulen insgesamt	a	2 107	1 662	141	298	2	4	-	2 151
	b	5 791	5 560	18	90	107	16	-	5 879
	insg.	7 898	7 222	159	388	109	20	-	8 030
dagegen 1994	a	2 151	1 686	172	286	2	5	-	.
	b	5 879	5 588	58	93	123	17	-	.
	insg.	8 030	7 274	230	379	125	22	-	.

1) a: wissenschaftliches und künstlerisches Personal, b: nichtwissenschaftliches Personal. 2) einschließlich Hochschulsonderprogramme. 3) abgeordnet. 4) medizinische Fakultät und Krankenhausbereich.

tragten teilweise noch nicht vor; dies führte beispielsweise 1993 und 1995 zu einer Untererfassung der Lehrbeauftragten an der medizinischen Fakultät der Universität.

Von den 7 898 im Berichtsjahr 1995 an den saarländischen Hochschulen hauptberuflich Beschäftigten gehörte nur gut ein Viertel (26,7 %) dem wissenschaftlichen und künstlerischen

Personal an; dieser Anteil lag an der Universität - bedingt u. a. durch den Klinikbereich - mit 25,7 % weit unter den entsprechenden Werten der übrigen Hochschulen, die zwischen

3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal/Stellen sowie Betreuungsrelationen 1980, 1990, 1994 und 1995

Hochschulart	Jahres- ende	Haupt- berufl. wissen- schaft- liches u. künstle- risches Personal	Darunter Profes- soren	Stellen ¹⁾ lt. Haus- haltsplan für wissen- schaft- liches u. künstle- risches Personal	Studierende						
					Anzahl	je Beschäftigten (Spalte 1)		je Professor		je Stelle	
						Saarland	Bundes- gebiet	Saarland	Bundes- gebiet	Saarland	Bundes- gebiet
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 456	293	1 214	13 803	9,5	10,7	47,1	44,9	11,4	12,1
	1990	1 749	290	1 399	19 801	11,3	11,8	68,3	60,4	14,2	15,8
	1994	1 977	275	1 441	19 488	9,9	10,2	70,9	60,7	13,5	14,0 ²⁾
	1995	1 931	256	1 377	19 180	9,9	10,4	74,9	60,4	13,9	13,9 ²⁾
Kunsthochschulen	1980	35	22	35	279	8,0	10,8	12,7	17,6	8,0	9,8
	1990	46	37	49	498	10,8	11,5	13,5	16,8	10,2	10,8
	1994	51	42	53	580	11,4	9,1	13,8	14,3	10,9	8,2
	1995	50	42	55	568	11,4	8,9	13,5	13,8	10,3	8,7
Fachhochschulen	1980	106	102	109	1 930	18,2	21,7	18,9	25,3	17,7	19,6
	1990	119	114	127	3 723	31,3	33,7	32,7	39,7	29,3	31,0
	1994	123	115	128	3 860	31,4	27,7	33,6	36,8	30,2	25,2
	1995	126	116	130	3 426	27,2	27,2	29,5	35,3	26,4	24,6
INSGESAMT	1980	1 597	417	1 358	16 012	10,0	12,2	38,4	36,7	11,8	13,1
	1990	1 914	441	1 575	24 022	12,6	14,5	54,5	51,2	15,3	18,2
	1994	2 151	432	1 622	23 928	11,1	12,7	55,4	50,6	14,8	15,5
	1995	2 107	414	1 562	23 174	11,0	12,2	56,0	49,3	14,8	15,3

1) einschließlich nicht besetzte Stellen (1994 = 47, 1995 = 29). 2) Universitäten einschließlich Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Geschlecht 1980, 1990, 1994 und 1995

Hochschule	Jahr	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Hauptberufliches Personal		Davon						Nebenberufliches Personal ²⁾	
						Professoren		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter ¹⁾		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
		ins-gesamt	weibl. %	zu-sammen	weibl. %	zu-sammen	weibl. %	zu-sammen	weibl. %	zu-sammen	weibl. %	zu-sammen	weibl. %
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 839	16,3	1 456	16,1	293	4,8	1 130	18,1	33	45,5	383	17,2
	1990	2 359	25,6	1 749	24,2	290	3,1	1 391	27,7	68	42,6	610	29,8
	1994	2 955 ²⁾	24,4	1 977	23,6	275	3,6	1 637	26,3	65	38,5	978	26,2
	1995	2 638 ²⁾	25,2	1 931	23,8	256	3,5	1 613	26,4	62	40,3	707	29,0
Hochschule für Musik und Theater	1980	79	20,3	35	14,3	22	9,1	-	-	13	23,1	44	25,0
	1990	111	25,2	33	21,2	26	19,2	-	-	7	28,6	78	26,9
	1994	118	27,1	33	21,2	28	21,4	-	-	5	20,0	85	29,4
	1995	111	27,0	31	25,8	27	29,6	-	-	4	-	80	27,5
Hochschule der Bildenden Künste	1990	33	24,2	13	23,1	11	18,2	-	-	2	50,0	20	25,0
	1994	52	26,9	18	22,2	14	21,4	-	-	4	25,0	34	29,4
	1995	53	24,5	19	15,8	15	13,3	-	-	4	25,0	34	29,4
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1980	161	3,1	93	2,2	90	2,2	-	-	3	-	68	4,4
	1990	223	9,0	95	1,1	95	1,1	-	-	-	-	128	14,8
	1994	270	11,1	95	3,2	95	3,2	-	-	-	-	175	15,4
	1995	209	12,0	97	3,1	97	3,1	-	-	-	-	112	19,6
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	1980	30	30,0	13	30,8	12	25,0	-	-	1	100	17	29,4
	1990	62	30,6	8	37,5	7	28,6	-	-	1	100	54	29,6
	1994	56	33,9	9	22,2	9	22,2	-	-	-	-	47	36,2
	1995	54	46,3	10	20,0	10	20,0	-	-	-	-	44	52,3
Private Fachhochschule für Bergbau	1990	34	-	12	-	12 ³⁾	-	-	-	-	-	22	-
	1994	44	2,3	11	-	11 ³⁾	-	-	-	-	-	33	3,0
	1995	35	2,9	11	-	9 ³⁾	-	-	-	2	-	24	4,2
Fachhochschule für Verwaltung	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	111	0,9	4	-	-	-	-	-	4	-	107	0,9
	1994	128	3,1	8	-	-	-	-	-	8	-	120	3,3
	1995	90	2,2	8	-	-	-	-	-	8	-	82	2,4
INSGESAMT	1980	2 109	15,6	1 597	15,3	417	5,0	1 130	18,1	50	38,0	512	16,6
	1990	2 933	23,2	1 914	22,8	441	4,3	1 391	27,7	82	40,2	1 019	23,9
	1994	3 623 ²⁾	22,7	2 151	22,4	432	5,6	1 637	26,3	82	32,9	1 472	23,1
	1995	3 190 ²⁾	23,9	2 107	22,6	414	5,8	1 613	26,4	80	32,5	1 083	26,3

1) einschließlich Hochschul-/wissenschaftliche Dozenten/Assistenten (1995: 59 Personen). 2) ohne studentische Hilfskräfte. 3) Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen.

68,8 % an der Fachhochschule für Bergbau und 39,8 % an der Hochschule für Technik und Wirtschaft lagen. Das hauptberufliche nichtwissenschaftliche Personal setzte sich wie folgt zusammen: Verwaltungspersonal (973), Bibliothekspersonal (146), Technisches und Sonstiges Personal (1 299), Pflegepersonal (1 799), Arbeiter (1 248) sowie 326 Praktikanten/Auszubildende. Vom nichtwissenschaftlichen Personal befanden sich 96 im höheren und 737 im gehobenen Dienst bzw. 127 im Beamtenverhältnis.

Das hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische Personal wird - entsprechend dem Hochschulrahmengesetz - in die Gruppen "Professoren" (414), "Hochschulassistenten" (59), "Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter" (1 554) sowie "Lehrkräfte für besondere Aufgaben" (80) unterteilt. Die Personalstruktur gestaltet sich je nach Hochschulart recht unterschiedlich. Während an der Universität der Anteil der Professoren nur 13,3 % ausmachte, rechneten an den anderen Hochschulen, die keine wissenschaftlichen Assistenten/Mitarbeiter nachweisen, zwischen 78,9 % und hundert Prozent des hauptberuflichen

wissenschaftlichen und künstlerischen Personals zur Gruppe der Professoren, ausgenommen die Fachhochschule für Verwaltung, die nur Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt.

Die saarländischen Hochschulen meldeten Ende 1995 insgesamt 6 384 Stellen laut Haushaltsplan, darunter 1 562 für wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Auf die Universität entfielen 6 025, darunter 4 375 im Klinikum (Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich), Hochschule für Technik und Wirtschaft 222, Hochschule für Musik und Theater 53, Hochschule der Bildenden Künste 42, Katholische Hochschule für Soziale Arbeit 18, Private Fachhochschule für Bergbau 16 sowie Fachhochschule für Verwaltung acht Stellen. Insgesamt waren 182 Stellen nicht besetzt, darunter 166 an der Universität.

Ein Vergleich zwischen dem hauptberuflichen Personalbestand und den nachgewiesenen Stellen ist nur mit Einschränkungen möglich, da Personen bestimmter Dienstbezeichnungen Stellen anderer Personalkategorien innehaben bzw. aus einer Planstelle mehrere Teilzeitbeschäftigte bezahlt werden können.

Die Hochschulen meldeten insgesamt 1 979 Teilzeitkräfte, darunter 1 486 im nichtwissenschaftlichen Bereich. Außerhalb des Stellenplans finanziert wurden 676 hauptberuflich Beschäftigte und zwar aus Drittmitteln 497 (darunter 109 ABM-Kräfte), aus sonstigen Haushaltsmitteln 159, während 20 Personen nicht aus Hochschulmitteln bezahlt wurden. Beim wissenschaftlichen Personal betrug der Anteil der nicht aus Stellenplan Finanzierten 21,1 %.

Wie Übersicht 3 erkennen läßt, zeichnet sich der unterschiedliche Personalaufbau der einzelnen Hochschularten auch in den jeweiligen Betreuungsrelationen ab. Die Zahl der zu betreuenden Studierenden lag bei der Professorenschaft der Universität insgesamt mit 74,9 erheblich über der der übrigen Hochschulen. Ohne Klinikum errechnet sich sogar eine Betreuungsrelation von 90,5 Immatrikulierten je Professor. Bei der mit 30,9 relativ günstig erscheinenden Betreuungsrelation der 2 067 Medizinstudenten ist jedoch zu berücksichtigen, daß die 67 Professoren der medizinischen Fakultät nicht nur in Lehre und Forschung tätig sind, sondern auch Funktionen im Kranken-

hausbereich wahrnehmen. Aufgrund des breiten "akademischen Mittelbaus" der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter ergaben sich indessen in Bezug auf die insgesamt hauptberuflich Beschäftigten für die Universität wesentlich günstigere Betreuungsquoten als für die Fachhochschulen, da dort, wie bereits erwähnt, in stärkerem Maße nebenberufliche Lehrbeauftragte eingesetzt sind. Bei Vergleichen müssen auch die unterschiedlichen Relationen zwischen Lehre und Forschung an den einzelnen Institutionen beachtet werden.

Die Auswertungen nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen sind seit 1992 nach Fachgebieten bzw. organisatorischen Einheiten möglich.

Fast vier Zehntel des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals waren Ende 1995 nach der fachlichen Zugehörigkeit im Bereich Human-/Zahnmedizin tätig. Es folgten Mathematik/Naturwissenschaften mit 23,5 % sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 14,7 %. Dagegen konzentriert sich der Nachweis des nichtwissenschaftlichen Personals zu 55,9 bzw. 34,8 Prozent auf Medizin bzw. die Zentralen Einrichtungen. Die einzelnen Hochschulen sind nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit im Tabellenteil ausführlich dargestellt.

Vom wissenschaftlichen und künstlerischen Personal waren insgesamt 23,9 % Frauen, gegenüber 15,6 % im Jahr 1980. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der im Wintersemester 1995/96 eingeschriebenen Studentinnen 41,0 Prozent. Von den Wissenschaftlerinnen waren 476 hauptberuflich und 285 nebenberuflich tätig. Hinzu kommen 410 studentische Hilfskräfte, die jedoch aus Vergleichsgründen in der Texttafel nicht nachgewiesen sind.

Beim nichtwissenschaftlichen Personal errechnet sich insgesamt ein Frauenanteil von 71,5 %, im höheren Dienst beläuft sich ihre Quote jedoch auf nur 30,2 Prozent. Die 1 486 Teilzeitkräfte sind fast ausschließlich (97,8 %) Frauen.

Nach dem ab 1992 gültigen Erhebungskonzept wird das Alter des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals jährlich erfaßt; allerdings konnten nicht alle Hochschulen diese Angaben für das nebenberufliche Personal liefern. Die Altersstruktur des hauptberuflichen Personals nach Personalgruppen und Hochschulen ist in Tabelle 1.6 nachgewiesen. Während fast sieben Zehntel der Professoren Ende 1995 fünfzig Jahre und älter waren, gehörten dieser Altersgruppe von den übrigen wissenschaftlichen/künstlerischen Mitarbeitern/-innen nur 12,6 Prozent an.

2. Ergebnisse der Habilitationsstatistik

An der Universität des Saarlandes haben sich im Jahre 1995 insgesamt zwanzig Wissenschaftler/-innen habilitiert (darunter zehn in Humanmedizin) und damit die "Venia legendi" in ihrem Fachgebiet sowie das Recht erworben, die Bezeichnung "Privatdozent/-dozentin" zu führen. Von ihnen standen dreizehn in einem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule bzw. Universitätsklinik. Das Durchschnittsalter der Habilitierten betrug 40,2 Jahre gegenüber 37,0 im Vorjahr; der älteste war 51, der jüngste 32 Jahre alt.

In den Jahren 1980 bis 1995 wurden im Saarland insgesamt 245 Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitierungen) abgeschlossen, davon allein 128 in Fachgebieten der Humanmedizin. Es folgten die Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften mit 43, Mathematik/Naturwissenschaften mit 42, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 24, Ingenieurwissenschaften mit sechs Habilitationen sowie je eine in Kunstgeschichte bzw. Sportwissenschaft.

Unter den seit 1980 Habilitierten befanden sich nur 18 Frauen, darunter acht in Sprach- und Kulturwissenschaften sowie sieben im medizinischen Bereich. Zwölf Habilitierte besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit, sieben von ihnen erhielten die Lehrbefugnis für ein Fachgebiet der Humanmedizin.

5. Habilitationen^{*)} 1980 bis 1995

Kalenderjahr	Habilitationen		Davon in der Fächergruppe									
			Sprach- u. Kulturwissenschaften einschließlich Kunst- und Sportwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften		Humanmedizin		Ingenieurwissenschaften	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7	-	3	-	1	-	1	-	1 ¹⁾	-	1	-
1981	24	1	1	-	4	1	4	-	15	-	-	-
1982	15	1	1	-	3	1	1	-	10	-	-	-
1983	17	1	2	1	2	-	3	-	9	-	1	-
1984	11	2	4	2	1	-	3	-	3	-	-	-
1985	13	1	1	-	-	-	1	-	11	1	-	-
1986	12	-	1	-	-	-	-	-	10	-	1	-
1987	15	-	2	-	2	-	2	-	8	-	1	-
1988	15	1	2 ²⁾	-	-	-	3	-	10	1	-	-
1989	13	-	3	-	1	-	3	-	6	-	-	-
1990	11	1	1	-	2	-	3	-	5	1	-	-
1991	15	2	4	-	3	1	2	-	6	1	-	-
1992	24	3	9	1	2	-	3	-	9	2	1	-
1993	19	1	5	1	1	-	4	-	9	-	-	-
1994	14	2	2 ³⁾	1	1	-	4	-	6	1	1	-
1995	20	2	4	2	1	-	5	-	10	-	-	-

*) ohne Umhabilitierungen. 1) Änderung der Habilitationsordnung. 2) einschließlich 1 Habilitation in Kunstgeschichte. 3) einschließlich 1 Habilitation in Sportwissenschaft.

1. Personal an den Hochschulen des Saarlandes

1.1. Personal nach Hochschulen und Art des Beschäftigungsverhältnisses am 1.12.1995

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich			neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
HOCHSCHULEN										
Insgesamt	m	4740	3088	1631	1322	309	1457	1652	1620	32
	w	5310	1171	476	292	184	695	4139	2685	1454
	i	10050	4259	2107	1614	493	2152	5791	4305	1486
Universitäten										
Universität (ohne Klinikum)	m	2387	1911	872	616	256	1039	476	463	13
	w	1516	792	228	106	122	564	724	301	423
	i	3903	2703	1100	722	378	1603	1200	764	436
Klinikum ²⁾	m	1785	721	599	549	50	122	1064	1046	18
	w	3598	283	232	172	60	51	3315	2326	989
	i	5383	1004	831	721	110	173	4379	3372	1007
Zusammen	m	4172	2632	1471	1165	306	1161	1540	1509	31
	w	5114	1075	460	278	182	615	4039	2627	1412
	i	9286	3707	1931	1443	488	1776	5579	4136	1443
Kunsthochschulen										
Hochschule für Musik und Theater	m	90	81	23	21	2	58	9	9	-
	w	45	30	8	6	2	22	15	7	8
	i	135	111	31	27	4	80	24	16	8
Hochschule der Bildenden Künste	m	52	40	16	15	1	24	12	12	-
	w	25	13	3	3	-	10	12	8	4
	i	77	53	19	18	1	34	24	20	4
Zusammen	m	142	121	39	36	3	82	21	21	-
	w	70	43	11	9	2	32	27	15	12
	i	212	164	50	45	5	114	48	36	12
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	267	184	94	94	-	90	83	82	1
	w	89	25	3	3	-	22	64	34	30
	i	356	209	97	97	-	112	147	116	31
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	30	29	8	8	-	21	1	1	-
	w	30	25	2	2	-	23	5	5	-
	i	60	54	10	10	-	44	6	6	-
Private Fachhochschule für Bergbau	m	38	34	11	11	-	23	4	4	-
	w	2	1	-	-	-	1	1	1	-
	i	40	35	11	11	-	24	5	5	-
Zusammen	m	335	247	113	113	-	134	88	87	1
	w	121	51	5	5	-	46	70	40	30
	i	456	298	118	118	-	180	158	127	31
Verwaltungsfachhochschulen										
Fachhochschule für Verwaltung	m	91	88	8	8	-	80	3	3	-
	w	5	2	-	-	-	2	3	3	-
	i	96	90	8	8	-	82	6	6	-
Zusammen	m	91	88	8	8	-	80	3	3	-
	w	5	2	-	-	-	2	3	3	-
	i	96	90	8	8	-	82	6	6	-

1) einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte (659 männlich, 410 weiblich). 2) Medizinische Fakultät und LKH Homburg.

1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1995

Fächergruppe		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, techn. u. sonst. Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich		neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
				zusammen	Vollzeitbesch.					Teilzeitbesch.
m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt										
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	441	424	203	164	39	221	17	14	3
	w	456	359	103	49	54	256	97	32	65
	i	897	783	306	213	93	477	114	46	68
Sport	m	95	92	15	12	3	77	3	3	-
	w	34	29	1	1	-	28	5	3	2
	i	129	121	16	13	3	105	8	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	565	559	181	148	33	378	6	5	1
	w	305	209	40	25	15	169	96	52	44
	i	870	768	221	173	48	547	102	57	45
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	828	729	409	256	153	320	99	95	4
	w	288	163	76	27	49	87	125	57	68
	i	1116	892	485	283	202	407	224	152	72
Humanmedizin	m	1357	718	596	546	50	122	639	622	17
	w	2860	279	228	171	57	51	2581	1760	821
	i	4217	997	824	717	107	173	3220	2382	838
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	2	-	-	-	2	-	-	-
	w	8	2	-	-	-	2	6	5	1
	i	10	4	-	-	-	4	6	5	1
Ingenieurwissenschaften	m	407	324	147	127	20	177	83	81	2
	w	64	33	5	4	1	28	31	21	10
	i	471	357	152	131	21	205	114	102	12
Kunst, Kunstwissenschaft	m	164	164	46	42	4	118	-	-	-
	w	62	57	14	10	4	43	5	3	2
	i	226	221	60	52	8	161	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	453	73	31	24	7	42	380	376	4
	w	495	36	5	4	1	31	459	186	273
	i	948	109	36	28	8	73	839	562	277
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	428	3	3	3	-	-	425	424	1
	w	738	4	4	1	3	-	734	566	168
	i	1166	7	7	4	3	-	1159	990	169
Insgesamt	m	4740	3088	1631	1322	309	1457	1652	1620	32
	w	5310	1171	476	292	184	695	4139	2685	1454
	i	10050	4259	2107	1614	493	2152	5791	4305	1486
Universitäten										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	441	424	203	164	39	221	17	14	3
	w	456	359	103	49	54	256	97	32	65
	i	897	783	306	213	93	477	114	46	68
Sport	m	95	92	15	12	3	77	3	3	-
	w	34	29	1	1	-	28	5	3	2
	i	129	121	16	13	3	105	8	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	388	383	136	103	33	247	5	4	1
	w	265	173	37	22	15	136	92	49	43
	i	653	556	173	125	48	383	97	53	44
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	807	716	396	243	153	320	91	87	4
	w	284	161	75	26	49	86	123	56	67
	i	1091	877	471	269	202	406	214	143	71
Humanmedizin	m	1357	718	596	546	50	122	639	622	17
	w	2860	279	228	171	57	51	2581	1760	821
	i	4217	997	824	717	107	173	3220	2382	838
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	2	-	-	-	2	-	-	-
	w	8	2	-	-	-	2	6	5	1
	i	10	4	-	-	-	4	6	5	1
Ingenieurwissenschaften	m	223	178	84	64	20	94	45	43	2
	w	42	18	4	3	1	14	24	16	8
	i	265	196	88	67	21	108	69	59	10
Kunst, Kunstwissenschaft	m	46	46	10	8	2	36	-	-	-
	w	20	15	4	2	2	11	5	3	2
	i	66	61	14	10	4	47	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	385	70	28	22	6	42	315	312	3
	w	407	35	4	3	1	31	372	137	235
	i	792	105	32	25	7	73	687	449	238
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	428	3	3	3	-	-	425	424	1
	w	738	4	4	1	3	-	734	566	168
	i	1166	7	7	4	3	-	1159	990	169
Zusammen	m	4172	2632	1471	1165	306	1161	1540	1509	31
	w	5114	1075	460	278	182	615	4039	2627	1412
	i	9286	3707	1931	1443	488	1776	5579	4136	1443

Noch: 1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1995

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, lechn. u. sonst. Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich		neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
				zusammen	Vollzeitbesch.					Teilzeitbesch.
Kunsthochschulen										
Kunst, Kunstwissenschaft	m	118	118	36	34	2	82	-	-	-
	w	42	42	10	8	2	32	-	-	-
	i	160	160	46	42	4	114	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	24	3	3	2	1	-	21	21	-
	w	28	1	1	1	-	-	27	15	12
	i	52	4	4	3	1	-	48	36	12
Zusammen	m	142	121	39	36	3	82	21	21	-
	w	70	43	11	9	2	32	27	15	12
	i	212	164	50	45	5	114	48	36	12
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	89	88	37	37	-	51	1	1	-
	w	38	34	3	3	-	31	4	3	1
	i	127	122	40	40	-	82	5	4	1
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	21	13	13	13	-	-	8	8	-
	w	4	2	1	1	-	1	2	1	1
	i	25	15	14	14	-	1	10	9	1
Ingenieurwissenschaften	m	184	146	63	63	-	83	38	38	-
	w	22	15	1	1	-	14	7	5	2
	i	206	161	64	64	-	97	45	43	2
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	41	-	-	-	-	-	41	40	1
	w	57	-	-	-	-	-	57	31	26
	i	98	-	-	-	-	-	98	71	27
Zusammen	m	335	247	113	113	-	134	88	87	1
	w	121	51	5	5	-	46	70	40	30
	i	456	298	118	118	-	180	158	127	31
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	88	88	8	8	-	80	-	-	-
	w	2	2	-	-	-	2	-	-	-
	i	90	90	8	8	-	82	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	3	-	-	-	-	-	3	3	-
	w	3	-	-	-	-	-	3	3	-
	i	6	-	-	-	-	-	6	6	-
Zusammen	m	91	88	8	8	-	80	3	3	-
	w	5	2	-	-	-	2	3	3	-
	i	96	90	8	8	-	82	6	6	-

1) einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte an den Universitäten (darunter 410 weiblich).

1.3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1995

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assisten- ten	wissen- schaftl. und künst- lerische Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für beson- dere Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren ¹⁾
HOCHSCHULEN											
Insgesamt ¹⁾	m	3088	1631	390	50	1137	54	1457	-	661	796
	w	1171	476	24	9	417	26	695	-	194	501
	i	4259	2107	414	59	1554	80	2152	-	855	1297
Universitäten											
Universität (ohne Med. Fakultät)	m	1911	872	181	37	617	37	1039	-	318	721
	w	792	228	8	8	188	24	564	-	100	464
	i	2703	1100	189	45	805	61	1603	-	418	1185
Medizinische Fakultät	m	358	236	66	13	157	-	122	-	47	75
	w	124	73	1	1	70	1	51	-	14	37
	i	482	309	67	14	227	1	173	-	61	112
Klinikum (LKH)	m	363	363	-	-	363	-	-	-	-	-
	w	159	159	-	-	159	-	-	-	-	-
	i	522	522	-	-	522	-	-	-	-	-
Zusammen ¹⁾	m	2632	1471	247	50	1137	37	1161	-	365	796
	w	1075	460	9	9	417	25	615	-	114	501
	i	3707	1931	256	59	1554	62	1776	-	479	1297
Kunsthochschulen											
Hochschule für Musik und Theater	m	81	23	19	-	-	4	58	-	58	-
	w	30	8	8	-	-	-	22	-	22	-
	i	111	31	27	-	-	4	80	-	80	-
Hochschule der Bildenden Künste	m	40	16	13	-	-	3	24	-	24	-
	w	13	3	2	-	-	1	10	-	10	-
	i	53	19	15	-	-	4	34	-	34	-
Zusammen	m	121	39	32	-	-	7	82	-	82	-
	w	43	11	10	-	-	1	32	-	32	-
	i	164	50	42	-	-	8	114	-	114	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	184	94	94	-	-	-	90	-	90	-
	w	25	3	3	-	-	-	22	-	22	-
	i	209	97	97	-	-	-	112	-	112	-
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	29	8	8	-	-	-	21	-	21	-
	w	25	2	2	-	-	-	23	-	23	-
	i	54	10	10	-	-	-	44	-	44	-
Private Fachhochschule für Bergbau	m	34	11	9	-	-	2	23	-	23	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	i	35	11	9	-	-	2	24	-	24	-
Zusammen	m	247	113	111	-	-	2	134	-	134	-
	w	51	5	5	-	-	-	46	-	46	-
	i	298	118	116	-	-	2	180	-	180	-
Verwaltungsfachhochschulen											
Fachhochschule für Verwaltung	m	88	8	-	-	-	8	80	-	80	-
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-
	i	90	8	-	-	-	8	82	-	82	-
Zusammen	m	88	8	-	-	-	8	80	-	80	-
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-
	i	90	8	-	-	-	8	82	-	82	-

1) einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte. 2) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten. 3) Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen.

1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1995

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren ¹⁾
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	424	203	56	14	106	27	221	-	111	110
	w	359	103	7	5	70	21	256	-	66	190
	i	783	306	63	19	176	48	477	-	177	300
Sport	m	92	15	2	-	7	6	77	-	42	35
	w	29	1	-	-	-	1	28	-	6	22
	i	121	16	2	-	7	7	105	-	48	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	559	181	70	6	95	10	378	-	208	170
	w	209	40	4	1	34	1	169	-	47	122
	i	768	221	74	7	129	11	547	-	255	292
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	729	409	83	14	311	1	320	-	42	278
	w	163	76	1	2	72	1	87	-	8	79
	i	892	485	84	16	383	2	407	-	50	357
Humanmedizin	m	718	596	66	13	517	-	122	-	47	75
	w	279	228	1	1	225	1	51	-	14	37
	i	997	824	67	14	742	1	173	-	61	112
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	i	4	-	-	-	-	-	4	-	-	4
Ingenieurwissenschaften	m	324	147	75	1	69	2	177	-	106	71
	w	33	5	1	-	4	-	28	-	15	13
	i	357	152	76	1	73	2	205	-	121	84
Kunst, Kunstwissenschaft	m	164	46	37	1	3	5	118	-	98	20
	w	57	14	10	-	4	-	43	-	35	8
	i	221	60	47	1	7	5	161	-	133	28
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	73	31	1	1	26	3	42	-	7	35
	w	36	5	-	-	4	1	31	-	3	28
	i	109	36	1	1	30	4	73	-	10	63
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	3	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	w	4	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	i	7	7	-	-	7	-	-	-	-	-
Insgesamt	m	3088	1631	390	50	1137	54	1457	-	661	796
	w	1171	476	24	9	417	26	695	-	194	501
	i	4259	2107	414	59	1554	80	2152	-	855	1297
Universitäten											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	424	203	56	14	106	27	221	-	111	110
	w	359	103	7	5	70	21	256	-	66	190
	i	783	306	63	19	176	48	477	-	177	300
Sport	m	92	15	2	-	7	6	77	-	42	35
	w	29	1	-	-	-	1	28	-	6	22
	i	121	16	2	-	7	7	105	-	48	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	383	136	33	6	95	2	247	-	77	170
	w	173	37	1	1	34	1	136	-	14	122
	i	556	173	34	7	129	3	383	-	91	292
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	716	396	70	14	311	1	320	-	42	278
	w	161	75	-	2	72	1	86	-	7	79
	i	877	471	70	16	383	2	406	-	49	357
Humanmedizin	m	718	596	66	13	517	-	122	-	47	75
	w	279	228	1	1	225	1	51	-	14	37
	i	997	824	67	14	742	1	173	-	61	112
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	i	4	-	-	-	-	-	4	-	-	4
Ingenieurwissenschaften	m	178	84	14	1	69	-	94	-	23	71
	w	18	4	-	-	4	-	14	-	1	13
	i	196	88	14	1	73	-	108	-	24	84
Kunst, Kunstwissenschaft	m	46	10	5	1	3	1	36	-	16	20
	w	15	4	-	-	4	-	11	-	3	8
	i	61	14	5	1	7	1	47	-	19	28
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	70	28	1	1	26	-	42	-	7	35
	w	35	4	-	-	4	-	31	-	3	28
	i	105	32	1	1	30	-	73	-	10	63
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	3	3	-	-	3	-	-	-	-	-
	w	4	4	-	-	4	-	-	-	-	-
	i	7	7	-	-	7	-	-	-	-	-
Zusammen	m	2632	1471	247	50	1137	37	1161	-	365	796
	w	1075	460	9	9	417	25	615	-	114	501
	i	3707	1931	256	59	1554	62	1776	-	479	1297

**Noch: 1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit,
Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1995**

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren ¹⁾
Kunsthochschulen											
Kunst, Kunstwissenschaft	m	118	36	32	-	-	4	82	-	82	-
	w	42	10	10	-	-	-	32	-	32	-
	i	160	46	42	-	-	4	114	-	114	-
Zentrale Einrichtungen	m	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-
	w	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	i	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-
Zusammen	m	121	39	32	-	-	7	82	-	82	-
	w	43	11	10	-	-	1	32	-	32	-
	i	164	50	42	-	-	8	114	-	114	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	88	37	37	-	-	-	51	-	51	-
	w	34	3	3	-	-	-	31	-	31	-
	i	122	40	40	-	-	-	82	-	82	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	13	13	13	-	-	-	-	-	-	-
	w	2	1	1	-	-	-	1	-	1	-
	i	15	14	14	-	-	-	1	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	m	146	63	61	-	-	2	83	-	83	-
	w	15	1	1	-	-	-	14	-	14	-
	i	161	64	62	-	-	2	97	-	97	-
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	247	113	111	-	-	2	134	-	134	-
	w	51	5	5	-	-	-	46	-	46	-
	i	298	118	116	-	-	2	180	-	180	-
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	88	8	-	-	-	8	80	-	80	-
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-
	i	90	8	-	-	-	8	82	-	82	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	88	8	-	-	-	8	80	-	80	-
	w	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-
	i	90	8	-	-	-	8	82	-	82	-

1) einschließlich 1 069 studentische Hilfskräfte an Universitäten. 2) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten.

1.5. Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1995 nach Dienstbezeichnung und Beschäftigungsart

Dienstbezeichnung			Hochschulen insgesamt	Davon								Dagegen 1994
				Universität		Hochschule für Musik und Theater	Hochschule der Bildenden Künste	Hochschule für Technik und Wirtschaft	Kath. Hochschule für Soziale Arbeit	Private FH für Bergbau ²⁾	FH für Verwaltung	Hochschulen insgesamt
				zusammen	darunter Klinikum ¹⁾							
Hauptberufliches Personal												
Professoren	} einschl. Vertreter	C ₃ und C ₄	340	256	67	17	11	49	7	-	-	363
Professoren		C ₂ , AT	74	-	-	10	4	48	3	9	-	69
Dozenten und Assistenten		C ₁ , C ₂	59	59	14	-	-	-	-	-	-	59
Akademische/Wissenschaftliche Direktoren, (Ober-)räte		A ₁₃ -A ₁₆ ³⁾	103	103	10	-	-	-	-	-	-	106
Wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis			1 394	1 394	682	-	-	-	-	-	-	1 426
Ärzte im Praktikum			57	57	57	-	-	-	-	-	-	46
Lehrkräfte für besond. Aufgaben		A ₁₃₋₁₅ ²⁾ , BAT	80	62	1	4	4	-	-	2	8	82
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	a)		2 107	1 931	831	31	19	97	10	11	8	2 151
	b)		493	488	110	4	1	-	-	-	-	478
Verwaltungspersonal			973	903	370	10	8	42	4	1	5	999
Bibliothekspersonal			146	135	7	2	1	6	1	-	1	149
Technisches und sonstiges Personal			1 299	1 216	1 013	4	11	63	1	4	-	1 363
Pflegepersonal			1 799	1 799	1 799	-	-	-	-	-	-	1 762
Arbeiter			1 248	1 202	885	8	4	34	-	-	-	1 288
Praktikanten, Auszubildende			326	324	305	-	-	2	-	-	-	318
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal zusammen	a)		5 791	5 579	4 379	24	24	147	6	5	6	5 879
	b)		1 486	1 443	1 007	8	4	31	-	-	-	1 484
Hauptberufliches Personal insgesamt	a)		7 898	7 510	5 210	55	43	244	16	16	14	8 030
	b)		1 979	1 931	1 117	12	5	31	-	-	-	1 962
Dagegen 1994	a)		8 030	7 637	5 279	57	42	249	15	17	13	.
	b)		1 962	1 909	1 104	10	5	38	-	-	-	.
Nebenberufliches Personal												
Emeriti, Honorar-/Gastprofessoren			-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Lehrbeauftragte			855	479 ⁴⁾	61 ⁴⁾	80	34	112	44	24	82 ⁵⁾	1 186
Wissenschaftl. Hilfskräfte mit Abschlußprüfung			228	228	7	-	-	-	-	-	-	285
Studentische Hilfskräfte			1 069	1 069	105	-	-	-	-	-	-	1 048
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen			2 152	1 776	173	80	34	112	44	24	82	2 520
Verwaltungs- und sonstiges Personal			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebenberufliches Personal insgesamt			2 152	1 776	173	80	34	112	44	24	82	2 520
Dagegen 1994			2 520	2 026	382	85	34	175	47	33	120	.
Haupt- und nebenberufliches Personal												
INSGESAMT			10 050	9 286	5 383	135	77	356	60	40	96	10 550
Dagegen 1994			10 550	9 663	5 661	142	76	424	62	50	133	.
davon 1995:												
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			4 259	3 707	1 004	111	53	209	54	35	90	4 671
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal			5 791	5 579	4 379	24	24	147	6	5	6	5 879

1) Universitätskliniken Homburg/Saar einschließlich Medizinische Fakultät. 2) AT-Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen sowie FH-Assistenten. Die frühere Bergingenieurschule der Saarbergwerke AG erhielt ab WS 1990/91 die staatliche Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft. 3) einschließlich entsprechende H-Gruppen. 4) einschließlich nicht vergütete Lehraufträge; 1995 Untererfassung. 5) Dozenten/Lehrbeauftragte.
a) = insgesamt b) = darunter Teilzeitbeschäftigte

**1.6. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1995**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 -40	40 - 45	45 -50	50 - 55	55 - 60	60 -65	65 und älter

HOCHSCHULEN INSGESAMT									
Professoren ¹⁾	414	1	30	48	54	79	101	86	15
Dozenten und Assistenten	59	-	36	15	7	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 554	419	796	105	56	70	80	28	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	80	-	17	13	16	19	11	4	-
Insgesamt	2 107	420	879	181	133	169	192	118	15

UNIVERSITÄTEN									
Universität Saarbrücken (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren ¹⁾	189	1	11	24	21	32	50	43	7
Dozenten und Assistenten	45	-	28	10	6	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	805	269	366	35	21	36	57	21	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	61	-	14	9	12	14	9	3	-
Zusammen	1 100	270	419	78	60	83	116	67	7

Medizinische Fakultät									
Professoren ¹⁾	67	-	4	2	9	15	9	22	6
Dozenten und Assistenten	14	-	8	5	1	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	227	61	125	12	5	13	9	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Zusammen	309	61	137	19	15	29	18	24	6

Klinikum (LKH)									
Professoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	522	89	305	58	30	21	14	5	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	522	89	305	58	30	21	14	5	-

Universität zusammen									
Professoren ¹⁾	256	1	15	26	30	47	59	65	13
Dozenten und Assistenten	59	-	36	15	7	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 554	419	796	105	56	70	80	28	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	62	-	14	9	12	15	9	3	-
Zusammen	1 931	420	861	155	105	133	148	96	13

**Noch: 1.6. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1995**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 - 45	45 -50	50 - 55	55 - 60	60 -65	65 und älter
KUNSTHOCHSCHULEN									
Hochschule für Musik und Theater									
Professoren	27	-	7	5	3	2	7	3	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	4	-	-	-	-	1	2	1	-
Zusammen	31	-	7	5	3	3	9	4	-
Hochschule der Bildenden Künste									
Professoren	15	-	-	3	2	5	4	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	4	-	1	1	1	1	-	-	-
Zusammen	19	-	1	4	3	6	4	1	-
Kunsthochschulen zusammen									
Professoren	42	-	7	8	5	7	11	4	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	-	1	1	1	2	2	1	-
Zusammen	50	-	8	9	6	9	13	5	-
FACHHOCHSCHULEN (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Hochschule für Technik und Wirtschaft									
Professoren	97	-	7	11	17	17	26	17	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	97	-	7	11	17	17	26	17	2
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit									
Professoren	10	-	-	3	-	7	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10	-	-	3	-	7	-	-	-
Private Fachhochschule für Bergbau									
Professoren ²⁾	9	-	1	-	2	1	5	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2	-	1	1	-	-	-	-	-
Zusammen	11	-	2	1	2	1	5	-	-
Fachhochschulen zusammen									
Professoren	116	-	8	14	19	25	31	17	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2	-	1	1	-	-	-	-	-
Zusammen	118	-	9	15	19	25	31	17	2
VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN									
Fachhochschule für Verwaltung									
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	-	1	2	3	2	-	-	-
Zusammen	8	-	1	2	3	2	-	-	-

1) einschließlich Lehrstuhlvertreter. 2) AT-Dozenten, die Professorenaufgaben wahrnehmen.

2. Personalstellen an den Hochschulen des Saarlandes

2.1. Personalstellen nach Hochschulen, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich am 1.12.1995

Hochschule i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt		Stellen insge- samt	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal						
			zu- sam- men	darunter Stellen für					zu- sam- men	darunter Stellen für						Prakti- kanten, Aus- zubil- dende
				Be- amte	darunter			Ange- stellte		Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter			
					C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
HOCHSCHULEN																
Insgesamt	i	6384	1562	625	190	178	71	937	4822	137	32	3201	81	1523	342	
	n	182	29	15	3	7	5	14	154	-	-	96	20	40	34	
Universitäten																
Universität (ohne Med. Fakultät)	i	1649	710	361	136	65	5	349	940	102	22	556	32	-	42	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Medizinische Fakultät	i	435	192	92	40	28	3	101	243	-	-	199	3	-	29	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Klinikum (LKH)	i	3940	475	2	-	-	-	473	3465	21	9	2324	42	1523	269	
	n	166	13	-	-	-	-	13	153	-	-	95	20	40	34	
Zusammen	i	6025	1377	455	176	93	8	922	4648	123	31	3079	76	1523	340	
	n	166	13	-	-	-	-	13	153	-	-	95	20	40	34	
Kunsthochschulen																
Hochschule für Musik und Theater	i	53	35	34	12	11	8	1	18	3	-	10	-	-	-	
	n	7	6	6	3	1	2	-	1	-	-	1	-	-	-	
Hochschule der Bildenden Künste	i	42	20	17	2	12	2	3	22	2	-	16	-	-	-	
	n	2	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	i	95	55	51	14	23	10	4	40	5	-	26	-	-	-	
	n	9	8	7	3	1	3	1	1	-	-	1	-	-	-	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)																
Hochschule für Technik und Wirtschaft	i	222	103	103	-	55	48	-	119	7	1	84	5	-	2	
	n	6	6	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	i	18	12	12	-	7	5	-	6	-	-	6	-	-	-	
	n	2	2	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Fachhochschule für Bergbau	i	16	11	-	-	-	-	11	5	-	-	4	-	-	-	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	i	256	126	115	-	62	53	11	130	7	1	94	5	-	2	
	n	8	8	8	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verwaltungsfachhochschulen																
Fachhochschule für Verwaltung	i	8	4	4	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	-	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	i	8	4	4	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	-	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich am 1.12.1995

Fächergruppe i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt		Stellen insge- samt	Stellen für wissensch. u. künstlerisches Pers.						Stellen für Verwalt.-, techn. u. sonstiges Personal						
			zu- sam- men	darunter Stellen für					zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kanten, Aus- zubil- dende
				Be- amte	darunter			Ange- stellte		Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		
					C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte	
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	282	214	126	40	23	4	88	68	-	-	66	-	-	1
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	i	21	16	12	1	2	-	4	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	258	178	99	35	38	10	79	80	1	-	79	-	-	-
	n	5	5	5	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	429	251	135	43	34	12	116	177	-	-	146	2	-	11
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin	i	3535	668	92	40	28	3	577	2867	6	4	2183	16	1478	222
	n	77	13	-	-	-	-	13	64	-	-	46	1	35	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	226	129	85	15	29	32	44	97	-	-	79	2	-	3
	n	3	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	66	62	58	16	25	10	4	4	-	-	4	-	-	-
	n	7	7	7	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	712	41	17	-	-	-	24	672	112	22	292	32	-	29
	n	2	1	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	853	4	2	-	-	-	2	849	18	6	343	29	46	76
	n	89	-	-	-	-	-	-	89	-	-	50	19	6	20
Insgesamt	i	6384	1562	625	190	178	71	937	4822	137	32	3201	81	1523	342
	n	182	29	15	3	7	5	14	154	-	-	96	20	40	34
Universitäten															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	282	214	126	40	23	4	88	68	-	-	66	-	-	1
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	i	21	16	12	1	2	-	4	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	205	129	50	35	3	-	79	76	1	-	75	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	406	237	121	43	31	1	116	168	-	-	137	2	-	11
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin	i	3535	668	92	40	28	3	577	2867	6	4	2183	16	1478	222
	n	77	13	-	-	-	-	13	64	-	-	46	1	35	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	117	62	29	15	5	-	33	55	-	-	40	1	-	1
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	15	11	8	2	2	-	3	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	589	37	16	-	-	-	21	553	98	21	222	28	-	29
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	853	4	2	-	-	-	2	849	18	6	343	29	46	76
	n	89	-	-	-	-	-	-	89	-	-	50	19	6	20
Zusammen	i	6025	1377	455	176	93	8	922	4648	123	31	3079	76	1523	340
	n	166	13	-	-	-	-	13	153	-	-	95	20	40	34

**Noch: 2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen
und Tätigkeitsbereich am 1.12.1995**

Fächergruppe - i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt	Stellen insge- samt	Stellen für wissensch. u. künstlerisches Pers.					Stellen für Verwalt., techn. u. sonstiges Personal							
		zu- sam- men	darunter Stellen für				zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
			Be- amte	darunter				Ange- stellte	Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		
				C 4	C 3	C 2						höh. Dienst		Kran- ken- pflege- kräfte

Kunsthochschulen

Kunst, Kunstwissensch.	i	51	51	50	14	23	10	1	-	-	-	-	-	-	-
	n	7	7	7	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	44	4	1	-	-	-	3	40	5	-	26	-	-	-
	n	2	1	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	i	95	55	51	14	23	10	4	40	5	-	26	-	-	-
	n	9	8	7	3	1	3	1	1	-	-	1	-	-	-

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	49	45	45	-	35	10	-	4	-	-	4	-	-	-
	n	5	5	5	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	23	14	14	-	3	11	-	9	-	-	9	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	109	67	56	-	24	32	11	42	-	-	39	1	-	2
	n	3	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	75	-	-	-	-	-	-	75	7	1	42	4	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	256	126	115	-	62	53	11	130	7	1	94	5	-	2
	n	8	8	8	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	4	-	-	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	8	4	4	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Veröffentlichungen

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Taschenbuch für das Saarland.

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Handbuch für das Saarland.

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des Handbuchs durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere Handbuch. In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein-bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben;

neu: Straßenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

Saarland

Statistisches Landesamt

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/ 5 01 - 59 35, Telefax 06 81/5 01 - 59 21